Plesk: Plesk: Migrations-Manager - Abbruch

Problem:

Symptome dazu gibt es verschiedene. Es kommt einfach drauf an, wo man mit der Suche beginnt.

Z.B. endet eine Migration im Plesk mit der Meldung:

```
Error: pmm utility 'migration_handler' raised an exception. Error code is: 1
```

Im dazugehörigen `/usr/local/psa/PMM/logs/pmmcli.log` finden sich auch folgende Zeilen:

```
11218: 2010-XX-XX hh:mm:ss,605 INFO Executing
11218: 2010-XX-XX hh:mm:ss,774 INFO Subprocess raised ExecuteException: Subprocess  was
finished with exit code 1
...
CRITICAL PMMUtility exception:
Subprocess  was finished with exit code 1
...
Runtime error in migration handler:
&lt;class 'subproc.NonzeroExitException'&gt;  was finished with exit code 2
Traceback (most recent call last):
...
File "/usr/local/psa/admin/share/pmmcli/pmmcli.py", line 1846, in main
    data_action_response, errcode_response, error_message =
actions.get(sys.argv[1][2:])(parameters)
```

Da das Logfile als Traceback geschrieben wird, ist in dem Falle der erste Fehler der Ausschlaggebende:

```
.migration-handler --migration-get-objects-list ... was finished with exit code 1
```

Diagnose

Erst wenn man die Schritte des PMM selber mit der Hand nachvollzieht, kommt man auf den Hintergrund. Daher machen wir das jetzt mal: (vom Zielhost aus!!!)

```
ssh root@ALTER-HOST mkdir temporary_migration_directory
scp -r /usr/local/psa/PMM/agents/shared/* /usr/local/psa/PMM/agents/PleskX/* root@
ALTER-HOST:/temporary_migration_directory/
```

Wenn hier bereits Probleme auftreten, dann müssen die behoben werden. (Z.B. wenn kein direktes

(c) 2025 huschi <huschi@huschi.net>
URL: https://www.huschi.net/index.php?action=artikel&cat=25&id=406&artlang=de

Login für `root` erlaubt ist.)

Nun wechseln wir auf den (alten) Quellhost und machen dort weiter:

```
cd /temporary_migration_directory
chmod 755 PleskX.pl
./PleskX.pl --dump-all --no-content
```

Hier kommt am Ende dann eine Fehlermeldung, die wirklich mal was Aussagt.

Häufigstes Problem: Auf der root-Partition ist zu wenig Speicherplatz.

Lösungen:

Im Falle von "zu wenig Speicherplatz" verschieben wir das `temporary_migration_directory` auf eine Partition mit ausreichend Kapazität und setzten einen Symlink auf den ursprünglichen Ort:

```
mv /temporary_migration_directory /var/.
ln -s /var/temporary_migration_directory /.
```

Da der PMM dieses Verzeichnis nach jedem Migrations(-Versuch) wieder löscht, muss dies jedes Mal wiederholt werden.

Allerdings kann man sich diese Mühe auch sparen. Denn mit einem erfolgreichen Durchlauf von:
`./PleskX.pl --dump-all`
erhält man alles was man braucht. Im Verzeichnis `clients` wird man fündig. Wir erstellen auf dem Zielhost ein neues Verzeichnis (z.B. `/dumps`) und kopieren alles nötige dort hin:

```
ssh root@NEUER-HOST mkdir /dumps
ssh root@NEUER-HOST mkdir /dumps/archives
scp dump.xml root@NEUER-HOST:/dumps/.
scp -r clients/* root@NEUER-HOST:/dumps/archives/.
```

Nun kann im Plesk-Panel neue Migration gestartet werden. Nur diesmal als "Datenimport". Als Verzeichnis wird `/dumps/` angegeben.

Hinweis

Wer nur eine Domain übernehmen möchte, kann dies ebenfalls auf diese Weise machen. Als

(c) 2025 huschi <huschi@huschi.net>
URL: https://www.huschi.net/index.php?action=artikel&cat=25&id=406&artlang=de

Parameter für `PleskX` reicht dann:

```
./PleskX.pl --dump-domains=DOMAIN.TLD
```

Eindeutige ID: #1400
huschi
2010-09-21 08:38

(c) 2025 huschi <huschi@huschi.net>
URL: https://www.huschi.net/index.php?action=artikel&cat=25&id=406&artlang=de